

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

August / September 2014



In dieser Ausgabe:
Sommer-Lesetipps 2014 | KirchweihGottesdienst im Festzelt |
Tauerinnerung | Ökumenische Erntedankfahrt nach Plankstetten |
Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,





früher war Lichtmess die Zeit des Personalwechsels. Das fällt mir ein, wenn ich Sie gleich auf drei Abschiede in diesem Sommer-Gemeindebrief hinweisen muss (S.8 und S.19). Zum Glück können wir auch jemanden begrüßen (S.26) und uns über den neuen Schwung freuen, der aus der Jugendseite spricht.

Dass der August bei uns Ferienmonat ist merkt man schon, wenn man Veranstaltungstermine sucht. Darum sollte der eine Termin für alle vier (oder besser: alle acht Gemeinden) fast ein Pflichttermin werden, zumal er durch einen besonderen Ort und Rahmen aus der Reihe fällt. Ökumenischer Gottesdienst im Kirchweihzelt!

Aber heben Sie diesen Gemeindebrief vor allem für den September auf. Da gibt es gemeindliche und übergemeindliche Termine in Hülle und Fülle. Besonders hinweisen möchte ich auf eine Veranstaltung des Seniorennetzwerkes, die nach Redaktionsschluss keinen Platz mehr im Gemeindebrief gefunden hat: Foto-Ausstellung „Langwasser im Wandel“, Finissage für Senioren am 29. September um 14 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser. Näheres erfahren Sie in der Diakoniestation von Frau Schübel.

Schöne Sommertage wünscht Ihnen
Marga Beckstein

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Eduard Gradel	3
Sommer-Lesetipps 2014	4-5
KirchweihGottesdienst und Tauerinnerung	6
Ökumenische Erntedankfahrt	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer ..	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Herzliche Glückwünsche	28-30
Evangelisches Telefonbuch	31
Förderer	11
Impressum	22

Titelbild: Horst Heidrich (Gospelchor Blue Notes auf dem Heinrich-Böll-Platz zum Partnerschaftsgottesdienst am 22. Juni 2014)

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!



Sind Sie schon einmal auf einen Berg gestiegen und haben die Schönheit der vor Ihnen liegenden Landschaft bewundert? Standen Sie schon einmal an der

Küste und waren ergriffen von der unendlichen Weite des Meeres? Haben Sie schon einmal das Entstehen neuen Lebens beobachtet und dann voll Staunen das kleine Kind in den Armen gehalten?

Haben wir uns eigentlich schon einmal Gedanken darüber gemacht, dass das alles ja nicht selbstverständlich ist? Wären das nicht alle Gründe über die Schöpfung und das Leben einmal nachzudenken?

Singet dem Herrn! Lobt seinen heiligen Namen! Dienet dem Herrn mit Freuden!

Aber- haben wir eigentlich noch Zeit und Lust Gott zu singen und zu loben? Frist uns der Stress des Alltags so auf, dass wir keinen Sinn mehr dafür haben, wie schön unsere Welt doch ist, wenn wir sie nur pfleglich behandeln?

Die Menschen im Alten Testament hatten dafür sicher die besseren Augen und ein besseres Gefühl für ihre Umwelt. Und sie freuten sich darüber, nach dem Motto: „Wem das Herz voll ist, dem geht der Mund über!“

Die Musik hat für jede Lebenslage die richtige Stimmung. Ob Freude oder Trauer, sie begleitet uns und ist immer in unserer Nähe. Paul Gerhardt hat das in einem seiner schönsten Lieder so ausgedrückt: „Ich selber kann und mag nicht ruhn, des

großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Munde rinnen!“ (EG 503,8)

Alle großen Komponisten haben sich dem Lob Gottes verschrieben. Ob Ludwig van Beethoven mit seinem Hymnus „Die Himmel rühmen“, ob Felix Mendelssohn Bartholdy mit seiner Komposition zum 100. Psalm: „Jauchzet dem Herrn alle Welt“, ob Gospels oder die neueren, moderneren Lieder wie „Die Erde ist schön“ oder „Lobe den Herrn, meine Seele“ von Norbert Kiesel (nach Psalm 103). Die Musik ist voll des Lobes und des Dankes gegenüber Gott.

Mit dem Lob und der Musik ist es wie beim Beten: gemeinsam geht es besser und leichter. Hemmungen fallen ab, die Freude stellt sich von selbst ein. Glauben Sie nicht, Sie könnten nicht singen! Jeder kann das, eben auf seine Weise. Gott ist es vollkommen egal, ob Sie Noten lesen können oder nicht, ob Sie Musik studiert haben oder nicht. Wichtig ist, dass alles, was Sie tun und sagen, aus Ihrem Herzen kommt und ehrlich gemeint ist.

Wer so voll des Dankes und des Lobens ist, der wird auch davon weitererzählen. Darum lassen Sie uns gemeinsam einstimmen in den Jubelgesang zu Gottes Ehre und lassen Sie uns mit C. F. Gellert (EG 506) singen:

„Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die Weisheit deiner Wege, die Liebe, die für alle wacht, anbetend überlege, so weiß ich, von Bewunderung voll, nicht, wie ich dich erheben soll, mein Herr, mein Gott mein Vater!“

Ihr Eduard Gradel
Chorleiter der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Neue Sommer-Lesetipps 2014



Die ersten Monate in unserem neuen Ladenlokal in Altenfurt, in der Löwenbergerstraße, liegen schon hinter uns – und wir freuen uns Tag für Tag über die bisher ja gar nicht gewohnte frische

Luft und das Tageslicht. Ein echter Gewinn an Lebensqualität! Ebenso übrigens wie die Tatsache, dass die ununterbrochene Beschallung, die wir vom Franken Center her gewohnt waren, einfach entfällt: die ständig sich vermischenden, unartikulierten Geräusche der Rolltreppen, der Belüftung, der Durchsagen, der Hintergrundmusik und von Hunderten von Menschen – alles das gibt es nicht mehr!

Aber was es gibt, ist zu unserer Freude reger Besuch neuer und schon lang mit uns verbundener Kunden!

So ist jetzt wieder Zeit und Gelegenheit, Ihnen einige wenige neue und hoffentlich interessante Bücher für den Sommer vorzustellen:

Das erste ist ein sowohl durchaus komischer, aber auch bewegender und vor allem hinreißend geschriebener Roman des amerikanischen Erzählers Stewart O’Nan: “Die Chance”.

Marion und Art Fowler wiederholen 30 Jahre nach ihrer Heirat ihre Hochzeitreise zu den Niagarafällen. Mit dem Bus unternehmen sie eine billige, eine trostlose Pauschalreise, eben unter ganz anderen Vorzeichen als damals.

Ihre Ehe, von Seitensprüngen untergraben,

steht vor dem Ende. Das letzte Geld, das sie besitzen, ihr gesamtes Barvermögen haben sie bei sich. Denn Art glaubt zu wissen, wie man eventuell in den Spielcasinos des Urlaubszentrums im Roulette gewinnen kann.

Sie schmuggeln ihr Geld nach Kanada, wechseln es in Jetons und mieten sich eine bodenlos teure Hochzeitssuite, die sie sich rücksichtslos leisten, weil ohnehin vermutlich alles verloren ist.

Arbeitslos und längst verschuldet, wie sie sind, haben sie nichts mehr zu verlieren außer dem fürs Spiel vorgesehenen Geld. Und von dem könnten sie ohnehin nicht mehr lange leben. Auch das Haus, in dem ihre Kinder groß geworden sind, musste schon verkauft werden. So greifen sie nach dem letzten Strohalm.

Tagsüber öden sie sich an und treiben sich gelangweilt herum bei den spektakulären Wasserfällen – umgeben von einer Überfülle unerträglicher Touristen aus der ganzen Welt, die alle Aussichtsplätze ebenso bevölkern wie die Glitzerwelt der Imbiss-Stände, der Ketten-Restaurants und der Spielmaschinen. Und abends setzen sie beim Roulette alles, aber auch wirklich alles auf eine, ihre letzte Karte...

Ein Buch mit einem Ende, so „beglückend wie ein unerwarteter Kuss”.

Stewart O’Nan: Die Chance
Rowohlt Verlag, 222 S., 19,99 EUR

Der zweite, ein ungewöhnlicher Tipp: „Die Gottespartitur” von Edgar Rai.

Im Zentrum dieses Romans steht der Literaturagent Daniel Pfeifer, ein mit allen Wassern gewaschener Profi im Auffinden von künftigen Bestsellern. Am Rande der Frankfurter Buchmesse wird er aufgesucht

aus der Buchhandlung Rüssel

von einem schüchternen jungen Geistlichen, einem eigenartigen Mann, der ihm mit der Mitteilung “es geht um Gott” davon berichtet, möglicherweise eine bedeutende Entdeckung gemacht zu haben. Er bringt ihm einen Text mit – und antwortet auf die Aufforderung, demnächst sich wieder zu melden: „das wird möglicherweise nicht möglich sein”.

Ein paar Tage später ist in der Presse zu lesen, dass eben jener Seminarist leblos in einer bayerischen Dorfkirche gefunden wurde. Hat seine „Entdeckung” mit seinem Tod zu tun?

Der Text jedenfalls, den der junge Seminarist übergab, bezieht sich auf ein geheimnisvolles Manuskript eines so gut wie unbekanntes Verfassers, das schon im späten 18. Jahrhundert die europäische Geisteswelt elektrisiert haben soll, offenbar und vordergründig ein Reisebericht, der aber – wie auf der Buchmesse angekündigt – sich um Gott dreht.

In den Archiven der British Library und schließlich in jenem bayerischen Dorf, in dem der junge Mann verstarb, versucht Gabriel Pfeifer, der Literaturagent auf den Spuren eines Bestsellers der Zukunft, herauszufinden, was es dabei so auf sich hat mit Glauben und Gewissheit und Liebe – und am Ende mit Leben und Tod.

Ungewöhnlich und spannend.
Edgar Rai: Die Gottespartitur
Berlin Verlag, 302 S., 19,99 EUR

Und dann noch einige Hinweise auf neue Taschenbücher für den Urlaub zuhause oder auch in der Ferne: diesmal vor allem mit geschichtlichem Inhalt:

Jan Guillou: Die Brückenbauer, 9,99 EUR:
Ein toller historischer Roman um den Bau

der weltweit ersten Eisenbahn über Gletscher von Bergen nach Oslo um die Jahrhundertwende.

David Mitchell: Die tausend Herbste des Jacob de Zoet, 12,99 EUR:

Japan im 18. Jahrhundert und die holländische Handelsniederlassung im Hafen von Nagasaki: Ein toller Schmöker von hoher literarischer Qualität.

Martin Walker: Femme Fatale, 10,90 EUR:

Der fünfte Fall der Krimis im Perigord – von Bruno, dem Chef de Police. Wie immer für die Liebhaber des gemächlichen, süßen Lebens.

Und nicht zuletzt:

Sabine Weigand: Die Tore des Himmels, 9,99 EUR:

Der neue große Roman um die berühmteste Frau des deutschen Mittelalters, Elisabeth von Thüringen.

Wie immer kann ich Ihnen hier natürlich nur einige wenige kurze Empfehlungen geben. Kommen Sie doch einfach gerne vorbei bei mir in meiner Buchhandlung – und ich gebe Ihnen gerne noch viele andere Tipps.

In jedem Fall aber: eine schöne Sommer- und Urlaubszeit wünscht Ihnen

Benedikt Rüssel
Buchhandlung Hans Rüssel
Löwenbergerstrasse 10
90475 Nürnberg - Altenfurt

Langwasser-Kirchweih Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt 17. August um 10.30 Uhr

Zu einem guten Stadtteil gehören Menschen, die zusammen das Leben gestalten. Unser Bürgerverein Langwasser tut eine Menge dafür, dass das Miteinander in Langwasser gelingt. Zu den wichtigen Traditionen gehört die Langwasser-Kirchweih, die wir in jedem Jahr miteinander feiern. Die Kirchen haben ja eine ganze Weile gebraucht, aber nun feiern wir schon im siebten Jahr bei diesem Volksfest auch die Freude über die Kirchen und die Gemeinden in unserem Stadtteil. Vier evangelische und vier katholische Kirchen haben die Stadtväter damals für den neuen Stadtteil Langwasser vorgesehen und geplant. Acht Kirchengemeinden sind entstanden, die einerseits ihre jeweilige Eigenart bewahren und pflegen, andererseits aber immer mehr aufeinander zugehen.

Bei der Langwasser-Kirchweih brauchen wir nicht zu überlegen, in welcher Kirche wir feiern. Wir laden alle ein zum Gottesdienst im Bierzelt.

Ein recht ungewohnter Ort für einen Gottesdienst war das für viele am Anfang und auch heute mag es noch einzelne geben, die das Festzelt für einen ungeeigneten Ort für einen Gottesdienst halten. Aber Jesus hat einst seine Botschaft von der Liebe Gottes auch nicht nur in den Synagogen verkündet, sondern mit Vorliebe dort, wo die Menschen gefeiert haben. Auch damals haben das manche unpassend gefunden. Jesus hat sich da nicht beirren lassen. So feiern wir auch in diesem Jahr den Gottesdienst im Festzelt und hoffen, dass viele kommen und mitfeiern.

Erwin Schuster

TaufErinnerungsFest - 21. September

„Ich bin getauft!“ Das schrieb sich Martin Luther auf, wenn er in schwierigen Zeiten eine Ermutigung brauchte. Die Erinnerung an die Taufe ist die Erinnerung daran, dass uns nichts, aber auch gar nichts von Gottes Liebe trennen kann. Das tut uns heute genauso gut wie Martin Luther damals, und darum feiern wir am 21. September um 14.30 Uhr ein TaufErinnerungsFest in der Passionskirche.

Alle Menschen, die in den letzten fünf Jahren in

unseren LangwasserGemeinden getauft worden sind, laden wir noch schriftlich ein, schicken aber ganz bestimmt auch niemanden wieder heim, der oder die anderswo oder vor längerer Zeit Taufe gefeiert hat!!

Über mitgebrachte Taufkerzen und Taufsprüche freuen wir uns. Nach dem Gottesdienst bleiben alle, die mögen, noch ein Weilchen beieinander bei Spielen und einer kleinen Stärkung.



TrauerCafé pausiert im August - 25.9. wieder geöffnet

Eine kurze Sommerpause gönnt sich auch das ökumenische TrauerCafé, das sich jeweils am letzten Donnerstag deins Monats im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche (Glogauer Str. 23) trifft. Am 25. September öffnen sich um 15 Uhr wieder die Türen und Sie können mit einem/einer Trauerbegleiter/in oder einem/einer Seelsorger/in ins Gespräch kommen. Darüber hinaus informiert der Septembertermin über Angebote für Alleinstehende in Langwasser.



Ökumenische ErntedankFahrt nach Plankstetten - 5.10.

Im Zeichen des ErntedankFestes haben wir in Langwasser schon viele ökumenische Zeichen gesetzt: zum Beispiel die KirchenerkundungsTouren, manchen Friedensweg und vergangenes Jahr den ökumenischen Frühschoppen.

Dieses Jahr soll es eine ökumenische ErntedankFahrt nach Plankstetten geben. Um

13.45 Uhr nimmt der Bus an der Paul-Gerhardt-Kirche (Schulbushaltestelle) Fahrgäste auf und um 14 Uhr vor Menschwerdung Christi (Zugspitzstr. 76). Wir nehmen in Plankstetten an einer Klosterführung teil, kehren zu Kaffee und Kuchen in die Klosterschänke ein und feiern um 17.30 Uhr die Vesper der Benediktiner als ökumenische Gruppe mit.

Bitte melden Sie sich im Gemeinsamen Büro (80 30 44) oder im Pfarramt von Menschwerdung Christi (814 98 89) an.

Als Beitrag für Fahrt und Führung erbitten wir im Bus 5 Euro für Erwachsene. Kinder sind frei. Diese Fahrt wird von den katholischen und evangelischen Gemeinden Langwassers unterstützt.



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto 1169658 bei der Sparkasse Nürnberg (76050101)

Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt

der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45



Auf Wiedersehen!

Vor 18 Jahren war da ein aus Nürnberg stammender Auslandspfarrer, der nach 10 Jahren in Brüssel endlich mal in Nürnberg Pfarrer sein wollte. Die Paul-Gerhardt-Kirche suchte gerade nach einem und ich sagte mir: das wäre eine gute Wahl! – Dabei ist es geblieben: Es war eine gute Wahl! Hätte man mir damals prophezeit, dass ich hier bis zur Pension bleiben würde, hätte ich's aber nicht geglaubt.

Nun hat der Abschied seine schöne und seine schmerzliche Seite. Die schöne: Ich freue mich auf die Zeit, die kommt! Neue Perspektiven, Möglichkeiten und Chancen, die mir offen stehen und auf die ich Lust habe. Ein Bild, das zu mir als altem Alpinisten passt: Der Pfarrberuf ist wie eine ganz große und anspruchsvolle Bergtour. Auf Tour gehst du, weil etwas in dir steckt, das dich zu solchen Herausforderungen drängt. Aber für gewaltige Touren braucht man auch mächtige Rucksäcke. Und die wollen getragen sein. Ich bin jetzt zurück von meiner großen Tour. Diese Wolke von Rucksack nehme ich nun von den Schultern. Jetzt ist anderes dran – mit kleineren Rucksäcken.

Die schmerzliche Seite des Abschieds: 18 Jahre Vertrautwerden und Zusammenleben mit Menschen. 18 Jahre Gemeindeleben voller großer Zeiten, schöner Feiern und überwindener Hindernisse. 18 Jahre gemeinsame Wege samt der Suche danach und der Entdeckung neuer Horizonte. Das war mein Lebensumfeld. Nie habe ich bisher so lange an einem Ort gelebt, wie in Langwasser. Da geht hoffentlich nicht viel mehr zu Ende, als mir lieb sein kann ...

Ich danke allen Weggefährten von Herzen für ihr beharrliches Engagement, für's Mittragen und Getragen worden Sein, für Geduld und Belastbarkeit!

Inzwischen sind wir nach Fürth gezogen, wo wir ein schönes Haus gefunden haben. Es steht nicht weit entfernt vom andern Ende der U-Bahnlinie.

Meiner Gemeinde wünsche ich eine großartige Zukunft ... Gott befohlen!

Ihr Pfarrer Hans-Willi Büttner



Wir haben ein Problem!

Frage: Was ist der Unterschied zwischen einem alten Gebiss und der Westfassade der Paul Gerhardt Kirche?

Antwort: Keiner!

Wenn man einmal anfängt, geschädigte Stellen herauszubohren, bleibt am Schluss nicht mehr viel stehen. Seit Jahren zeigen sich an den Betonriegeln der Eingangsfassade unse-

res Kirchenbaus Risse und auch vom roten Mauerwerk platzen immer mehr Stücke ab. Besonders der Winter 2012/2013 hat dem Mauerwerk sehr zugesetzt. Es wurde deshalb zusammen mit der Kirchentürerneuerung und der Fenstererneuerung ein Gesamtprojekt bei der Bauabteilung der Gesamtkirchengemeinde angemeldet. Insgesamt waren hierfür 31.000



Euro angesetzt, wobei die Landeskirche versprach 40 % hiervon zu übernehmen. Für die Betonsanierung waren ursprünglich 11.500 Euro vorgesehen. Leider hat sich jedoch, nachdem wir mit dem Gerüst näher an die beschädigten Partien im Giebelbereich herankamen und wir mit dem Abklopfen beginnen konnten, herausgestellt, dass wesentlich mehr geschädigt ist, als optisch vom Boden einschätzbar. Wenn alles so weit fertig ist, werden wir wahrscheinlich das Doppelte aufwenden müssen. Bevor wir also die nächsten Arbeiten an den Fenstern vergeben können, müssen wir erst noch diese Finanzierung sicherstellen. Wir hoffen auf Ihre Spendenbereitschaft und auf Zuschüsse von der Bauhütte. Sie sehen, liebe Gemeinde, nicht nur uns

setzen die Jahre zu, sondern auch unseren Kirchenbauten. Wir gehen manchmal zur Wellness, zur Kur oder zum Zahnarzt. Unsere wertvollen Kirchenbauten müssen wir als Gemeinde pflegen, wenn wir sie erhalten wollen.

Ihr Klaus Erler, Kirchenpfleger und Vorsitzender des Bauausschusses



Gemeindeausflug am 27. September nach Würzburg

Würzburg heißt das Ziel des diesjährigen Gemeindeausflugs. Die Bischofsstadt am Main war die Heimat und Wirkungsstätte des großartigen Holzschnitzers Tilmann Riemenschneider. So werden wir auf der Heimfahrt noch einen Abstecher nach Creglingen machen, um den Marienaltar bei Spätnachmittagsbeleuchtung zu erleben. Begleiten wird uns Pfarrer Werner, jedoch nicht als Busfahrer. Die Planung sieht folgendermaßen aus:

8.00 Uhr Abfahrt am Förderzentrum, Glogauer Straße. In Würzburg Führung durch die nun fertig renovierte Residenz, gebaut von Balthasar Neumann und ausgemalt von Tiepolo im Auftrag des Fürstbischofs Schönborn im 17. Jahrhundert. Ein barockes Gesamtkunstwerk.

12.00 Uhr Mittagessen im Gasthof „Bürgerspital“, das fränkische Traditionskost anbietet, natürlich auch die im Eigen-

betrieb gekelterten edlen Frankenweine. 14.00 Uhr Stadtrundfahrt mit der City-Bahn, die durch die wichtigsten und schönsten Stadtgegenden fährt und es uns erspart mühevoll einem Stadtführer zu folgen, aber doch Informationen vermittelt. (ca 45 Min.) Start: am Residenzplatz Anschließend ist noch etwas Zeit zu einem Spaziergang durch den Hofgarten oder einem Kaffee im Residenzcafé. 16.30 Uhr Abfahrt nach Creglingen 17.30 Uhr Führung in der Herrgottskirche von Creglingen, Erklärung des Marienaltars von Tilmann Riemenschneider 18.30 Rückfahrt nach Langwasser Ankunft ca. 20.00 Uhr Preis: 35 Euro (Busfahrt, Residenzeintritt und Führung, Citybahn, Führung Creglingen), bitte bei der Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 803044) bezahlen.

Christa Rosenbusch



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
 August: An einem Samstag fahren wir bei schönem Wetter mit dem „Hallerndorfer Kellereexpress“ nach Stiebarlimbach.
 Montag, 15. September, 17 Uhr:
Bewegungsstunde mit dem Dipl.Sportlehrer u. Psychogerontologen Gerd Miehling
 Montag, 29. September, 17 Uhr:
Pfrin Karola Glenk berichtet aus ihrer Arbeit als Klinikseelsorgerin

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

FRAUENTREFF-PAARTREFF

Kontakt: Irene Schäfer (80 38 88)
 Mittwoch, 10. September, 14.30 Uhr
 (Treffpunkt Aral-Tankstelle): **Besuch im Stuhlmuseum Reichenschwand, anschließend Einkehr auf dem Michelsberg in Hersbruck** (Anmeldung bis 3.9. bei Irene Schäfer)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit **Pfarrer Werner**

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),
 Ursula Aronica (89 86 05)
 Jeden 3. Donnerstag im Monat (jedoch nicht in den Ferien)
 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

KINDERGOTTESDIENSTMITARBEITERINNEN

Treffen nach Vereinbarung.
 Kontakt: Pfarrer Werner (98119209)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch

mit Pfarrer Volker Sauermann
 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 im Gemeindezentrum
 Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

ÖKUMENISCHER HAUSKREIS

Ruhepause

SPIELZEIT

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Gemeindezentrum PGK.
 Kontakt: Erika de Boer (80 87 84)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF,
 Giesbertsstraße 65
 Ingrid Eisenried (89 99 89), Gudrun Raab (80 49 94)

WANDERGRUPPE

Samstag, 20. September: **Weinwanderung** mit VGN TT Plus 10: Ipsheim- Aischgrund bis Dottenheim - Walddachsbach (Mittag) - Burg Hoheneck - Ipsheim (Wanderung ca 14 km). Abfahrt Nbg Hbf 9.05 Uhr
 Kontakt: Fam. Schäfer, Tel. 805426



KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung
 Montag, 22. September, 19.30 Uhr,
 Glogauer Str.25

Festgottesdienst 40 Jahre Partnerschaft mit Kidugala

Viele Hände unter der Regie von Pfr. Büttner hatten dafür gesorgt, dass am 22. Juni pünktlich um 10.30 Uhr der Festgottesdienst zum 40-jährigen Jubiläum der Partnerschaft mit dem Schulzentrum in Kidugala auf dem Heinrich-Böll-Platz beginnen konnte. Etwa 300 Gäste aus den Kirchengemeinden im Nürnberger Osten und Süden hatten sich bei strahlendem Wetter zum gemeinsamen Feiern eingefunden. PG-Brass und der Blue Notes Choir sowie die Trommelgruppe der MNK sorgten für stimmungsvolle Umrahmung und Begleitung. Grüße aus Kidugala überbrachte Thomas Kidzumba, der dort geboren ist und im Schulzentrum zur Schule ging. Über die 40 Jahre Partnerschaft bis jetzt berichteten Pfr. Günther, Pfr. Jeschke, Frau Weisbach und das Ehepaar Scharrer Interessantes, Bewegendes, auch Schwieriges. Alle warben sehr dafür, dass diese Partner-

schaft weitergeführt wird.

Frau Dekanin Seitz machte darauf aufmerksam, dass 40 Jahre im menschlichen Leben oft zu einer Neuorientierung führen und meinte, auch die Verbindung zum Schulzentrum sollte sich neu orientieren, indem sie nun durch junge Menschen wieder aktiviert wird. Die Jugendbegegnungen der letzten Jahre machten dafür einen Anfang. Wichtiges gemeinsames Anliegen: die Bildungsmöglichkeiten der tansanischen Jugend verbessern und durch Spenden Stipendien finanzieren (ca 1000 Euro kamen beim Gottesdienst zusammen; über das Gemeindegeldkonto können auch noch Spenden überwiesen werden). Die Verbindung wird durch moderne Kommunikationsmittel erleichtert, aber am Wichtigsten ist und bleibt das Gebet miteinander und füreinander.

Christa Rosenbusch
 (siehe auch die Bilder auf dem Rücktitel)



Getauft wurde:

Kevin Ginder, Giesbertsstraße

Unseren Gemeindebrief fördern:

LBS Vertriebsdirektion Mittelfranken Süd
 Herbert Kohler, Innere Laufer Gasse 18,
 90403 Nürnberg, Tel. 8 17 96 31

Steuerberaterin Elfriede Schuster
 Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,
 Tel. 815 90 61

Esther Grasser mobile medizinische Fußpflege Langwasser - Hausbesuche
 Tel. 4893499 Handy 0177-8609582

Linden Apotheke - Apothekerin
 Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
 90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
 Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
 Tel. 80 76 04

Bestattungsinstitut E. Rummel
 Fischbacher Hauptstr. 185,
 90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

ARVENA HOTELS
 Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
 www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl - Kirchenpfleger
 Rentenversichertenberater DRV Bund Berlin
 Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377



Vierzig Jahre Frauenkreis

Im Oktober 1974 wurden auf Anregung unseres damaligen Pfarrers Pfannschmidt vom Amt für Gemeindedienst alle Frauen unserer Gemeinde der Jahrgänge 1929 bis 1949 angeschrieben und eingeladen. Unsere damals noch junge Gemeinde wollte einen Frauenkreis gründen. Frau Pfannschmidt und Frau Hackner - unsere

zweite Pfarrfrau - waren die Initiatorinnen. Es entstand der Kreis „Jüngerer Frauen“. Unserem ersten Team gehörten außerdem Frau Beier und Frau Murrmann an. Es kamen 45 Frauen dieser Altersgruppe zum ersten Abend. Ein fester Kern von etwa 10 Frauen ist geblieben.

Nun kommen wir also schon 40 Jahre einmal monatlich am zweiten Dienstag zusammen. Viele Themen wurden behandelt, es wurde gefeiert, gelacht und gesungen. Leider haben uns viele Frauen schon für immer verlassen, schmerzliche Lücken sind geblieben.

Als Letzte ging unsere liebe Martha Böttcher, die alle unsere schönen Reisen und Ausflüge organisiert und durchgeführt hat.

Wir alle wünschen, dass wir uns noch viele Jahre sehen können.

G.B.



Regenfest

So verregnet war unser Gemeindefest noch nie. Beim Aufbau um 11 Uhr war es ja noch einigermaßen trocken. Aber eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst hat es so heftig geregnet, dass ich schon befürchtet habe: Da kommt heute niemand.

Aber dann um 14 Uhr war die Kirche richtig voll. Einige waren zwar ziemlich nass, aber alle waren fröhlich dabei. Nach dem Gottesdienst führten die Kinder den „Karneval der Tiere“ auf, da war das Gemeindehaus bis auf den letzten Platz gefüllt. Kaffee und Kuchen und die Bratwürste vom Grill wurden da genossen, wo gerade Platz war: im Saal, im Bühnenraum, in der Kirche.



Einige Unverzagte saßen zeitweise sogar unter den Pavillons im Freien.

Zwar musste unser Getränkeanbieter die meisten Getränke wieder abholen, weil niemand richtig Durst hatte, aber was macht das schon? Erwin Schuster

Gemeindeversammlung am 28. September

Manchmal habe ich das Gefühl, es gibt mehrere Gemeinden in der Passionskirche. Da sind „meine“ Gottesdienstbesucher, die am Sonntag mit mir Gottesdienst feiern. Da sind die Familien, denen ich bei Taufen und im Gottesdienst mit Kindern begegne.



Da sind Gruppen und Kreise, die bei uns zuhause sind, manchmal schon seit vielen Jahren (siehe Bericht Frauenkreis).

Da sind die Konfirmandengruppen, die jedes Jahr auf ihre besondere Weise prägen.

Da gibt es viele Menschen, die zwar nicht regelmäßig kommen, aber doch mit der Gemeinde verbunden sind.

Da ist der Kirchenvorstand, der versucht diese Vielfalt zusammen zu bringen.

Beim Gemeindefest ist diese Vielfalt zu spüren.

Es gibt so viele, die zu uns gehören, aber wir haben oft das Gefühl, dass wir einander

nicht recht erreichen.

Deshalb wollen wir eine Gemeindeversammlung durchführen und alle einladen, die sich der Gemeinde verbunden fühlen.

Wir wollen

- hören, was die Gemeinde für Sie bedeutet und was sie von ihr erhoffen,
- miteinander „brunchen“ (das ist eine Mischung aus Frühstück und Mittagessen),
- Telefonnummern und E-Mail-Adressen sammeln von allen, die bereit sind hin und wieder zu helfen, wenn Mitarbeitende gebraucht werden.

28. September

10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

11.00 Gemeindeversammlung mit Brunch

Wir freuen uns auf Sie.
Die Kirchenvorsteherinnen
und Kirchenvorsteher
der Passionskirche

Autogenes Training

Nachdem bereits einige Kurse erfolgreich gelaufen sind, bietet Frau Angela Niklas im Herbst wieder Kurse „Autogenes Training für Jung und Alt“ an.

Bei Interesse melden sie sich bitte direkt bei **Angela Niklas** **Tel. 0911/89 05 52**

- Anfängerkurs (6 Abende) keine Vorkenntnisse erforderlich
 - Fortgeschrittenenkurs (3 Abende)
- Beginn: Mittwoch 17. September 2014
jeweils von 17 - 18 Uhr
- Kursgebühr: 6 Abende 40 Euro
9 Abende 60 Euro



Gruppen und Kreise

Wenn ich zwischen der Erinnerung und der Hoffnung wählen müsste, ich würde die Hoffnung wählen. Die Hoffnung bewegt, die Erinnerung macht träge. Verfasser unbekannt

Mi 18.00 Den Jahren Leben geben-
24.9. Uhr Esskultur und Tafelsitten- eine Führung mit Dr. Anke Reiß -Anmeldung erforderlich-



Mi 14.30 Junge Alte -
17.9. Uhr Burgen und Klöster im Wald- und Weinviertel Diavortrag mit Frau Mauser
Leitung: Hermann Lederer Gemeindehaus



Di 9.15 Gymnastik,
und Gemeindehaus - Saal
10.30 (mit Helene Tippe)
Uhr



Do 9.30 Eltern-Kind-Gruppe,
Uhr Gemeindehaus - Bühnen-
raum (mit Susanne Stark)



Di 19.00 Männer-Gesprächsabend,
16.9. Uhr Gemeindehaus (mit Alfred Thumm und Erwin Schuster)

Di 14.30 Frauenkreis - Jubiläum
14.10. Uhr Informationen bei Diakonin Sabine Groß



Mi 19.30 WeibsBilder
17.9. Uhr Programmplanung



Do. 18.00 WIR-Frauen -
17.8. Uhr Führung mit Frau Sommer - Den Patriziern auf der Spur. Treffpunkt. U-Bhf. Frankenstraße Ausgang Südpunkt



Do 14.30 Programmplanung
18.9. Uhr Gemeindehaus Informationen bei Diakonin Sabine Groß

Mo 20.00 Gospelchor - Chorprobe,
Uhr Gemeindehaus - Saal

Do 18.30 Singkreis
18.9. Uhr einfach schön singen im Gemeindehaus mit Hermann Lederer und Erwin Schuster (im Wechsel)



Di 20.00 Kirchenvorstand
16.9. Uhr Gemeindehaus Passionskirche



Kirche mit Kindern

So 10.30 Gottesdienst mit Kindern
21.9. Uhr Passionskirche

Nächste Tauftermin:
21. September
19. Oktober
16. November

Evang. Jugend Passionskirche Jugendraum im Gemeindehaus

Do Musik mit Kindern
16.00 Flötengruppe I
17.00 Flötengruppe II
Uhr mit Heidi Schießl

Konfirmanden

Fr. 18.00 Konfirmanden-
26.9. Uhr wochenende im Gemeindehaus
bis 12.00
Sa. Uhr Thema: Abendmahl - das
27.9. Fest der Christen

So. 10.00 Gottesdienst
28.9. Uhr mit Abendmahl -
Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sa. 9.00 - Konfirmandentag
11.10. 13.00 Langwasser
Uhr im Gemeindehaus
Passionskirche

Gemeinde unterwegs

Sa 8.15 Gemeindegewandlung
6.9. Uhr Von Simmeldorf zum Hohenstein -
Treffpunkt:
U-Bahn Langwasser Süd TT Plus 7
Die Wanderzeit beträgt 4,5 Std. -
mit Gerhard Pitzl

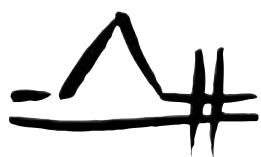
Landeskirchliche Gemeinschaft

So 19.00 Gottesdienst der
Uhr Landeskirchlichen
Gemeinschaft
Gemeindehaus

Bestattungen:
Klaus Müller Reichweinstr., 80 J
Martin Schmidt Trebnitzer Str., 80 J.
Martha Böttcher Franz-Reichel-Ring, 72 J.
Taufen:
Nico Einsenhöfer Görlitzer Str.
Ben Gusovius Bonhoefferstr.



Aug.
Sept.



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Aug.
Sept.

3.8.

7. So. nach Trinitatis

9.00 Gottesdienst mit
Abendmahl
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

3.8.

7. So. n. Trinitatis

10.8.

8. So. nach Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl (Wein)
Erwin Schuster

9.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
Gerhard Werner

10.8.

8. So. n. Trinitatis

17.8.

9. So. nach Trinitatis



10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt zur Langwasserkirchweih mit PG-Brass
siehe S. 6



17.8.

9. So. n. Trinitatis

24.8.

10. So. nach Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

24.8.

10. So. n. Trinitatis

31.8.

11. So. nach Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

31.8.

11. So. n. Trinitatis

7.9.

12. So. nach Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Griet Petersen

10.30 Gottesdienst
mit Abendmahl
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

7.9.

12. So. n. Trinitatis

14.9.

13. So. nach Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl (Saft)
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
Daniel Szemerédy

14.9.

13. So. n. Trinitatis

21.9.

14. So. nach Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner
10.30 Gottesdienst mit Kindern

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

21.9.

14. So. n. Trinitatis

28.9.

Michaelis

10.00 Gottesdienst m. Abendmahl
mit den Konfirmanden
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Karl-Heinz Röhlin

10.30 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

28.9.

Michaelis

5.10.

Erntedankfest

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Familiengottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Familiengottesdienst
mit Abendmahl (Saft)
Team

10.00 Gottesdienst mit dem
Kindergarten; anschl. ök.
Brunch + Weltladen

5.10.

Erntedankfest

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

8. Aug. 15.15 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Gerhard Werner
8. Aug. 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Gerhard Werner
27. Aug. 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

12. Sept. 15.15 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Karl-Heinz Röhlin
12. Sept. 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Karl-Heinz Röhlin
24. Sept. 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe

GemeindeFest 2014



Fotos: Szemeréty

Fotos: Szemeréty

Enthüllung der Gedenkstele für Enver Simsek

Im April hatten wir um Spenden für eine Stele zum Gedenken an Enver Simsek gebeten. Auf dem Gabenkonto der Paul-Gerhardt-Kirche sind für Errichtung und Pflege 270 Euro eingegangen. Herzlichen Dank dafür!
Am **9. September um 17 Uhr** soll die Erinnerungsstele nun an der Liegnitzer Straße

(Bucht beim Moorenbrunnfeld), wo Enver Simsek am 9. September 2000 dem Mordanschlag durch den sogenannten „NSU“ zum Opfer gefallen war, im Rahmen einer Feier enthüllt werden.
Je mehr Menschen teilnehmen, umso deutlicher wird das Zeichen, dass Langwasser ein weltoffener Stadtteil ist und bleiben will.

Zum Abschied von Rebekka und Thaddäus



Ökumene MCN-DBK: Das heißt Bibelkreis, Frauen*Liturgie*, Neujahrsgruß und „Oster-spaziergang“, Andachten, Gottesdienste, „KonFirm“, regelmäßige Dienstbesprechungen... Zwischen unseren Gemeinden ist im Laufe der Jahre einiges in Bewegung gekommen, hat Begegnung stattgefunden und zu gegenseitigem Verstehen geführt. Für angebotene Gastfreundschaft waren wir gerade in der Zeit der Sanierung unseres Gemeindezentrums besonders dankbar. Und auch wenn die Häuser unserer Gemeinden kein „ökumenisches Zentrum“ bilden, so stand doch zwischen uns die Ökumene dennoch immer im Zentrum, weil sie ja nicht in den Gebäuden, sondern in den Herzen der Menschen lebt.
Rebekka, wie viele Lieder haben wir durch dich kennen gelernt und von dir an Klavier oder Orgel begleitet gleich

gerne gesungen!
Welch ökumenische „Frauen-Power“ hat sich spüren lassen bei den Frauen*Liturgien* und auch beim Weltgebetstag!
Und du, Thaddäus, hast oft mit deinen (spontanen) Einfällen überraschende Einsichten in unseren Gottesdiensten möglich gemacht - selten am Ambo stehend, meist irgendwo unterwegs im Raum. Vieles haben wir geteilt - die Bibel

und auch den „Tränenkelch“...
Ihr zwei wart Motor für Ökumene in ganz Langwasser (man denke nur an die Ökumene-Meile) und habt euch in vielem weiter gewagt als manche Andere. Danke für eure Kollegialität fern von allem „Konkurrenzdenken“ bezüglich der anderen Konfession! Nun macht ihr euch auf zu „neuen Ufern“- mögt ihr eure Stärken dort in Dresden einbringen können und Menschen an eurer Seite haben, die mit euch „die gute Nachricht weitertragen und das Ziel nicht aus dem Blick verlier'n“.

Das, was gewachsen ist in zwölf Jahren, ist ein Grund, auf dem unsere Gemeinden weiter bauen können - im Vertrauen auf den einen festen Grund, der gelegt ist: Jesus Christus.

Griet Petersen





Gedenken an den Beginn zweier Weltkriege

Vor hundert Jahren, am 28. Juli 1914, begann der 1. Weltkrieg, die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“. Ein **ökumenischer Gottesdienst am 28. Juli um 20 Uhr in St. Sebald** will Gebete, Gedanken und Füße auf den Weg des Friedens richten. Die Predigt hält Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern.

Vor 75 Jahren, am 1. September 1939, begann mit dem Angriff Nazideutschlands auf Polen der zweite Weltkrieg. Diese Katastrophe des 20. Jahrhunderts hat Deutschland und Europa

gezeichnet. Über 65 Millionen Menschen starben auf den Schlachtfeldern und in den zerbombten Städten. In seinem Gefolge wurden über sechs Millionen Juden vernichtet.

Aus Anlass dieses Ereignisses werden am **1. September 2014 um 19 Uhr in ganz Nürnberg die Kirchenglocken läuten**, um zum Frieden in der Welt zu mahnen.

Ebenfalls um **19 Uhr** wird in der **Friedenskirche** in St. Johannis (Am Palmplatz 11) ein **Gedenkgottesdienst** gefeiert, den Dekan Dirk Wessel gestaltet.



Grafik: Picasso 1961



Lorenzer Kurzandacht mit LangwasserPfarrerInnen

mit **Gerhard Werner** (4.8.), **Erwin Schuster** (11.8./22.9.), **Joachim Habbe** (20.8.) und **Griet Petersen** (8.9.). Vielleicht sind Sie um 17 Uhr gerade in der Stadt und nehmen dieses Angebot gerne wahr.



Getraut wurden:
Sandra Solfrank und Christian Hacker,
Hersbruck und
Wettersteinstraße



Kirchlich bestattet wurden:
Gisela Najbert (70) Neuselsbrunn
Werner Völkel (84) Neuselsbrunn

Klöppelgruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 1. + 22.9.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 9.9.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenchor	Eduard Gradel	Montag	19.00 Uhr
SeniorInnen-Tanzkreis	Brunhild Erleben	Mittwoch 17.9. + 1.10.	14.00 Uhr
SeniorInnengymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 11.9.	20.00 Uhr
Frauenkreise			
Vormittagskreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 16.9.	9.00 Uhr
Abendkreis	Hannelore Lucijanic	Dienstag 16.9.	19.00 Uhr: Schüsselfest
Frauentreff	Inge Krause-Zimmer- mann, Birkhild Styhler	nach Ver- einbarung	
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 26.9.	19.30 Uhr: Biertest
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 10. + 24.9.	20.00 Uhr: nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	N.N., Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 24.9. MCN	19.30 Uhr
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
Kirchenvorstand		Dienstag 16.9.	20.00 Uhr
Blaues Sofa			
offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic	Donnerstag	19.00-22.00 Uhr

Freiheit ist eben nicht in erster Linie ein *individuelles* Recht, sondern eine **Verantwortung**, Freiheit ist nicht in erster Linie ausgerichtet am Individuum, sondern **am Nächsten**.

Dietrich Bonhoeffer

Neuer Pfarrgemeinderat in St. Maximilian Kolbe



Im Februar 2014 wurden in den katholischen Gemeinden des Bistums Eichstätt die Pfarrgemeinderäte gewählt. Der Pfarrgemeinderat (PGR) berät und unterstützt den Pfarrer und die pastoralen Mitarbeitenden bei der Seelsorge – er soll ein Seismograph für Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche in den Gemeinden sein. Dem PGR (2014 – 2018) gehören an: Pfarrer Alfred Grimm, Gemeindeferentin Renate Simon-Mathes, Diakon Andreas Baum, Antonia Baum, Gerhard Buker, Eva Dreykorn, Peter Gawreliuk, Sibylle Hörmann, Ingrid Mutzbauer-Funk, Siegrun Schmauser, Roland Schwab, Judith Thiele, Michael Vökl, Edith Zeitler.

Am 23. Mai 2014 trafen sich der Kirchenvorstand und der neue Pfarrgemeinderat. Die

beiden Gremien tauschten sich über die künftigen Projekte, Termine und die (möglicherweise) anstehenden Veränderungen aus. Am Erntedanksonntag soll nach den beiden Gottesdiensten ein ökumenischer Frühschoppen die Besucher zum Verweilen einladen. Die Instandsetzung unseres gemeinsamen Glockenturms wie

auch die neuen Wegweiser-Pläne wurden angesprochen.

Der Abend zeigte wieder einmal, wie wichtig regelmäßige Treffen der Gemeindegremien sind, um sich noch besser kennenzulernen und die Schwierigkeiten der jeweils anderen Gemeinde zu erfahren. Ermutigend für die Zukunft ist, dass der Zusammenhalt auf Gemeindeebene stetig zunimmt. Besonders freut uns, dass entgegen anderer Absichten der Diözesanleitung in Eichstätt Pfr. Alfred Grimm mit seiner ökumenischen Aufgeschlossenheit noch ein weiteres Jahr in St. Maximilian Kolbe bleibt.

Dr. Elfriede Buker

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, G. Hundsdorfer, S. Malik, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)

V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.670 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser – Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 18. September 2014.

Der Oktober-Gemeindebrief kann ab 19. September 2014 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Silberkonfirmation 2014



7. Mai 1989



Auch dieses Jahr feiern wir wieder die Jubelkonfirmation und laden alle Jubilarinnen und Jubilare zum festlichen Gottesdienst am 19.10.2014 um 10 Uhr ein:

Die Silberhauch-KonfirmandInnen, also zweieinhalb Jahre konfirmiert (2012); die Goldhauch-Konfirmandinnen, also fünf Jahre konfirmiert (2009) und den silbernen Jahrgang 1989. Die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden am 25. April und 9. Mai 1989 waren

Buchholzer, Doris
Götz, Sandra
Graf, Manuela
Gress, Helene
Haberpursch, Harriet
Hertlein, Stefanie
Herzing, Manuela
Kaiser, Timm
Knecht, Martina
Kohn, Harald
Kohn, Jörg
Lechner, Andreas
Lindner, Claudia
Lindner, Sandra
Lösch, Markus




Lütke, Stefan
Schellhorn, Sandra
Simson, Bettina
Halbig, Matthias
Knabe, Melanie
Kreuzer, Alexander
Rudolph, Frank
Sbresny, Michael

Wer uns aktuelle Adressen vermitteln kann, möge sie bitte an das Pfarramt (pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de, Tel. 803044) weitergeben.

Vor allem für diese Jubilare wird Pfrin. Karola Glenk, die ja damals zusammen mit Pfr. Thomas Riedel konfirmiert hat, predigen und den Segen sprechen.

Ebenfalls eingeladen sind die Jubilare für die goldenen, diamantenen und noch höhere Konfirmationen, die die Jubelkonfirmation (auch) in ihrer jetzigen Wohnsitzgemeinde, also hier, feiern wollen.



	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 4.10. 10 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	Sa 21.9.	Wanderung nach Reichenschwand	Fam. Schellkopf Tel. 86 30 53
	Flötenkreis	Di ab 14.30 Uhr (wieder ab 16.9.)	Anfänger/ Fortgeschrittene	Heidi Schiebl Tel. 92 333 053
	Frauentreff	Kein Termin		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	nächster Termin: 12.10.		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Kirchen- vorstand	Di 9.9. 19.30 Uhr	KV	Pfr. Dr. Habbe Tel. 86 80 22
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr (wieder ab 15.9.)	Herzensgebet	Renate Neubauer Tel. 86 83 86 Pfr. E. Schuster, Tel. 80 67 83
	Trommler	Do 18-19.45 Uhr		Dieter Weberpals Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 17.9. 14.30 Uhr	Fest der Heiligen Hildegard von Bingen	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9 - 11.30 Uhr Do 19- 21.30 Uhr (wieder ab 11.9.)		Jutta Reichel Tel. 86 93 45 Birgit Arkularius- Stiller Tel. 468428
	Weltladen	Di 16 - 17 Uhr (wieder ab 16.9.)		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Gesichter unserer Gemeinde – Renate Neubauer Herzensgebet



Mit dem Begriff Herzensgebet findet sich mein Name - Renate Neubauer - bereits seit 2008 im Gemeindebrief.

Geboren und aufgewachsen

bin ich in Schweinfurt. Der Beruf meines Mannes führte uns 1969 nach Nürnberg und 1982 mit unseren Kindern nach Langwasser Nord. Dort erstand gerade evangelisches Gemeindeleben im Barackenbau der Martin-Niemöller-Kirche. Die Gründung des Kirchenbauvereins und der Orgelausschuss waren erste Betätigungsfelder in der Gemeinde.

Mein persönlicher Glaubensweg führte mich zunächst über Yoga zur christlichen Meditation. Der Schwanberg wurde meine geistliche Heimat. Seit 2001 bin ich dort als Referentin für Wochenendseminare, Meditationstage aber auch in Ausbildungseminaren tätig. Heute ist meine Gebetspraxis vom Herzensgebet geprägt. Es bestimmt mein Leben, Handeln und Sein in allen

Bereichen meines Lebens.

Sehr lange bewegte mich der Gedanke christliche Meditation für alle Gemeinden in Langwasser anzubieten.

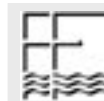
Im September 2008 begann mit ca. 20 Teilnehmern der erste Einführungskurs zum Herzensgebet in der Martin-Niemöller-Kirche. Seither trifft sich jeden Montagabend um 19:00 Uhr - mit Ausnahme der Ferien - unsere inzwischen ökumenisch gewordene Gebetsgruppe.

- Glaube und Gebetsleben wachsen in der Gemeinschaft. Dies geschieht auch in der Stille des kontemplativen Gebetes in dessen Mittelpunkt der Name Jesus Christus steht.
- Ein Bibelwort, ein Lied und Atemübungen leiten uns, den Namen Jesu Christi im Herzen bewegend, ins stille Dasein vor Gott.
- Das Gebet begleitet und stärkt uns im Alltag.

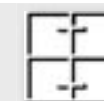
Mit dem Informationsabend am 15. September um 19 Uhr beginnt ein Einführungskurs mit 11 Abenden.

Sie sind herzlich eingeladen!

Aus unserer Gemeinde



Getauft wurden:
Wanda Pflieger, Löwensteinstraße
Katharina Sultanovici, Ricarda-
Huch-Straße
Emilia Großer, Pastoriusstraße



Kirchlich bestattet wurde:
Rosemarie Ernst, Hans-Fallada-Str.
73 Jahre

Jugendspots



Ein neues Gesicht im Jugendhaus Phönix

Seit den Pfingstferien bin ich nun hier in Langwasser, ich höre auf den Namen „Karo“ und lebe mich langsam ein im Jugendhaus Phönix. Studiert habe ich Pädagogik, mit Schwerpunkt Sozialpädagogik an der Uni in Bamberg. Die letzten zwei Jahre fand man mich ebenfalls schon bei der Evangelischen Jugend Nürnberg, aber im Kinder- und Jugendhaus St. Andreas in der Nürnberger Nordstadt. Was euch so erwartet? Neben meiner erlebnispädagogischen Ausbildung als Hochseilgarten-trainerin und DAV-Kletterbetreuerin zieht es mich nun immer mehr hin zum Zirkus: Jonglieren, Balancieren, Einradfahren... auf all das dürft ihr gespannt sein! Vorbeikommen lohnt sich!

Folgende Termine solltet ihr euch schon mal notieren. Anmeldungen für das **Sommerferienprogramm** gibt es im Jugendhaus:

18. Juli: Phönix Sommerfest: Basteln, Spielen, Klettern und Zirkus für alle Kinder und Jugendlichen ab 16 Uhr



4.-8. August: Wohnen im Phönix

6. August: Ausflug in den Kletterwald und zum Bogenschießen (Start 11 Uhr; 12,50 Euro)

8. August: Paracord-Bänder knüpfen (Start 14 Uhr, 2 Euro)



11.-13. August: Story-Starter: Lego-Foto-Story selbst erstellen (Start 11 Uhr, mit Mittagessen 5 Euro)

15. August: Speckstein schnitzen (Start 14 Uhr, 2 Euro)

20. August: Ausflug zum Pony- und Reiterhof Hager (Start 9 Uhr; 5 Euro)



22. August: nachleuchtende **Windlichter** bemalen (Start 14 Uhr, 2 Euro)

3. September: Ausflug zum **Wildpark Hundshaupten** (Start 11 Uhr; 5 Euro)

5. September: gemeinsames **Erstellen eines Besucherbaums** aus Holz

8.-10. September: Manege frei! – Mitmachzirkus im Phönix (Start 11 Uhr, mit Mittagessen 5 Euro)



Anmeldungen bitte rechtzeitig abgeben, da bei den Ausflügen die Plätze begrenzt sind!

Änderungen im Programm oder bei den Öffnungszeiten gibt es immer aktuell auf unserer facebook-Seite: www.facebook.com/jugendhaus.phoenix.9

Am 5. Juli trafen sich über 50 KonfirmandInnen und 20 Mitarbeitende um gemeinsam den langwasserweiten Kooperations-Konfitag miteinander zu verbringen.



Es gab viele knifflige Aufgaben, Spiele und Herausforderungen, die sich nicht alleine, sondern nur im Team lösen ließen. Mit viel Spaß und einem vollem Magen ging dieser Tag zu Ende.

Eure Jugendreferentin Karo Jaretzke und Jugenddiakon Philipp Förster mit dem Ehrenamtlichen-Team



Jugendhaus Phönix und Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Philipp Förster, Jugenddiakon (foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53)

Jugendhaus Niemöller: Sabine Rösler, Manuela Dehmel Tel. 86 36 61
Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Herzlichen Glückwunsch
unseren Jubilarinnen und Jubilaren!



In der Internetausgabe sind die Geburtstage aus
Datenschutzgründen unleserlich gemacht!

In der Internetausgabe sind die Geburtstage aus
Datenschutzgründen unleserlich gemacht!

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr; Di-Do 15-17 Uhr und telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
 Mitarbeitende: Annette Wankel, Regina Tusch und Thomas Winter

Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 27):
 Jugenddiakon Philipp FörsterTel. 86 49 17 Fax 80 15 132
 Jugendreferentin Karola Jaretzke Tel. 86 49 17 Fax 80 15 132


Erwachsenenbildung, Altersarbeit:
 Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83

Aussiedlerseelsorge:
 Pfr. Gerhard WernerTel. 98 11 92 09
 Helfen von Herzen e.V. (siehe S. 7).....Tel. 98 11 92 08


Kirchenmusik (siehe S. 7):
 Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0

Diakoniestation (siehe S. 7):
 Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



 **Paul-Gerhardt-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
 Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX


N.N. (Pfarrstelle z.Zt. vakant) Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
 Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Vertrauensfrau Heide Bickermann .. Tel. 80 60 53

 **Passionskirche** Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
 Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
 Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83 Rel.päd. Peter Unrau Tel. 80 67 83
 Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr KiGa Daniela Wittmann-Schütz Tel. 80 45 37
 Vertrauensmann Günter Wehr Tel. 80 67 17 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28

 **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
 Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
 Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
 Bürozeiten: Di 9-10 + 15-17 Uhr (außer Ferien), Do 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Kindergarten Ingrid HumlTel. 86 21 35
 Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28
 Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15

 **Martin-Niemöller-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
 Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
 Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
 Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Dr. Joachim Habbe Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
 Sprechstunde: Mi 8.30-9.30 Uhr Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
 Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Ronny KernTel. 81 91 78

In der Internetausgabe sind die Geburtstage aus
 Datenschutzgründen unleserlich gemacht!

An dieser Stelle veröffentlichen wir die runden Geburtstage ab 70 und die JubilarInnen über 80 aus den vier Gemeinden, aus Datenschutzgründen ohne Hausnummer. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte drei Monate vorher im gemeinsamen Büro in der Glogauer Str. 23 - Tel. 803044 Bescheid.

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n Pfarrerin/n aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



40 Jahre Partnerschaft mit Kidugala Festgottesdienst am 22. Juni 2014



oben links: Dekanin Ursula Seitz, Pfr. Hans-Willi Büttner, Thomas Kidzumba aus Tansania mit seiner Frau Maria Kidzumba (als Übersetzerin), Pfr.in Ulrike Hink; oben rechts: Trommelgruppe aus MNK mit Dieter Weberpals; Mitte links: Pfr. Eberhard Günther, Elfriede und Peter Scharrer sowie Pfr. Christoph Jeschke; Mitte rechts: Fürbitten im Gottesdienst; unten: die Gottesdienstgemeinde. Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt den Gospelchor Blue Notes aus PGK. Einen Artikel finden Sie auf S. 11.

